



ZWEITER SCHULTAG – MITTAGS

Ich sitze allein in der Küche und bekämpfe meine Essstörung: Futtere eine Pizza und kriege kaum was runter, weil ich schon was anderes im Bauch habe.

What's wrong with you, Hannah?

Das hat mich Barbara heute Morgen auch gefragt, allerdings auf Deutsch. Obwohl mal wieder in Hektik und

as of seit
mood Stimmung

schon fast aus dem Haus, als ich gerade aus dem Bett komme, hat sie was bemerkt.

It's quite simple: **As of** yesterday, Hannah likes going to school!

Ich bin ganz ehrlich: Dieser Peter Hill macht mich ganz kribbelig. Dauernd hab ich sein Gesicht vor mir. Besonders seine Augen ...

Please tell me what happened?

Als er heute zur dritten Stunde endlich ins Klassenzimmer kam, stand ich ganz zufällig an der Tür. Mit lockerem Gang rauschte er an mir vorbei. Nur eine Tausendstelsekunde Blickkontakt. Nur ein Hauch von einem Lächeln. Keiner wird's bemerkt haben. Aber bei mir war's sofort auf der Festplatte. Für immer gespeichert ...

"Good morning. Well, are all of you in a good **mood** on your second day back at school?"

Gemurmel, Gebrabbel, Gekichere ... und wen hört man aus allen deutlich heraus? Die dicke Gundula:



“We feel just super, Mr Hill!”

Ich kann ihre Stimme nicht ertragen. Und ihren Ausschnitt erst recht nicht! Muss man die Dinger so raushängen lassen? Wahrscheinlich hat sie diesen Busen-Präsentier-Fummel gleich gestern ergattert, um IHN zu betören.

Aber ich hab ihn die ganze Stunde beobachtet: Er hat nicht einmal länger zu ihr hingeschaut. Er hat versucht, jeden Einzelnen anzusehen. Und jede Einzelne. Ganz gezielt, ganz aufmerksam und manchmal auch ein bisschen schüchtern – vor allem bei uns Mädchen.

“**First of all**, I’d like to **get to know** you all. As well as your city, your country and the way you **tick**. I must **confess**, this is my first time in Germany. I’ve read a lot about your culture and your history. I even took German at school. But I have to confess, I was **rather** bad, especially in grammar. But then last spring I **grabbed the bull by the horns**. I took a German course at the university. Something was **drawing** me to Germany. And I knew **straight away** that it had to be Munich. I didn’t know anyone here. I’d just heard about the great museums, about the old Olympic stadium, the new World Cup stadium and, of course, Bayern Munich. And let’s not forget your king who built all those mad castles and was a bit crazy. But then again, we’re not **short of eccentric royals** in Eng-

first of all zunächst
 to get to know sb
 jdn kennenlernen
 to tick ticken
 to confess bekennen
 rather ziemlich
 to grab the bull by
 the horns
 den Stier bei den
 Hörnern packen
 to draw ziehen
 straight away sofort
 to be short of sth
 an etw Mangel leiden
 eccentric
 exzentrisch
 royals
 Mitglieder des
 Königshauses



land, are we? So here I am, and I'd like to get to know you all ...

Ja, ja ... gerne, Peter Hill!

Jedes Wort Ihrer Ansprache weiß ich auswendig. Jede Lippenbewegung hab ich in mich aufgenommen. Noch nie ist mir jemand begegnet, der mir auf den ersten Blick so nah, so vertraut war. Es geht alles gleich nach innen. Was Sie sagen und vor allem, wie Sie es sagen. Ich fühl mich völlig ausgeliefert:

HANNAH HAT SCHMETTERLINGE IM BAUCH!

Und noch etwas von heute Morgen:

Dieser Jan – er heißt übrigens Jan Jochen Jäger – ist wohl doch nicht so schüchtern, wie er tut. Er ist am Mittag mit einer aus der Zehnten abgetauscht. Aus der Zehnten! Passen aber bestens zusammen.

Wie kann man nur mit einer gehen, die zwei Jahre älter ist?